

Morat-Institut

für Kunst und Kunstwissenschaft



Franz Armin Morat

Das „Morat-Institut für Kunst und Kunstwissenschaft“, eine Stiftung des bürgerlichen Rechts, unterhält eine kunstwissenschaftliche Fachbibliothek, die derzeit etwa 80.000 Bände umfasst.

Die Sammlungen des Morat-Instituts konzentrieren sich auf vier Schwerpunkte:

1. Die Sammlung der Kupferstiche und Radierungen von den Anfängen (Mantegna, Schongauer, Dürer, Callot, Claude Lorrain, Rembrandt) über die klassische Moderne (Ensor, Beckman, Morandi, Wols, Giacometti) bis zur Gegenwart (Carl Friedrich Claus, Per Kirkeby) mit dem Schwerpunkt Goya, dessen Gesamtwerk mit über 250 Blättern in Erstauflagen und Frühdrucken präsent ist. Dazu die Sammlung der Renaissance-Medaillen, darunter alle Hauptwerke Pisanellos und das Selbstportrait von Leon Battista Alberti.

2. Das bedeutendste Ensemble von Werken Carl Schuchs (über 30 Bilder), der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den wichtigsten Malern der deutschsprachigen Länder gehörte.





3. Die Sammlung der Zeitgenössischen Kunst – die bei weitem umfangreichste der Stiftung – konzentriert sich auf eine kleine Zahl von Künstlern, (u.a. Ernst Hermanns, Karl Prantl, Franz Bernhard, Gerhard Hoehme, Rudolf Schönwald, Kurt Kocherscheidt, Ian McKeever, Artur Stoll, Erwin Bohatsch, Günter Förg, Jürgen Palmtag, Hans Rath, Klaus Merkel, Dietrich Schön, Michael Jäger, Herbert Maier, Markus Daum mit jeweils umfassenden Werkübersichten.

4. Die Sammlung afrikanischer Kunst mit Schwerpunkten bei den Stämmen des Ober-Volta-Gebiets: Lobi, Gurunsi, Bobo, Mossi und Bwa.

Kontakt:

Morat-Institut für Kunst und
Kunstwissenschaft
Lörracher Straße 31 79115 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 76 59 16
Samstag 11–18 Uhr
und nach Vereinbarung.